

PROTOKOLL

**der außerordentlichen Delegiertenversammlung des Deutschen Sportakrobatik-Bundes
am Samstag, dem 01. September 2018 um 11.00 Uhr im Radisson Blu Hotel, Juri-
Gagarin-Ring 127, 99084 Erfurt**

1. Eröffnung der Versammlung und Begrüßung der Teilnehmer

Präsident Oliver Stegemann eröffnet pünktlich um 11.03 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Delegierten, insbesondere das Ehrenmitglied Dr. Johannes Eismann sowie unseren Athletensprecher Tim Sebastian auf das Herzlichste. Er stellt den Delegierten Thomas Wierer vor, der seit dem 01.04.2018 als Leistungssportreferent bereits sehr aktiv tätig ist und begrüßt auch ihn sehr herzlich.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dieter Mertes stellt fest, dass von 14 Landesverbänden mit 52 Stimmen 13 Landesverbände mit 48 Stimmen anwesend sind. Hinzu kommen 8 Stimmen des Präsidiums sowie 1 Stimme des anwesenden Ehrenmitgliedes, so dass insgesamt 57 Stimmen zur Wahlberechtigung vorliegen.

Somit ist die Versammlung beschlussfähig (siehe auch Anwesenheitsliste im Anhang).

3. Genehmigung des Protokolls der Delegiertenversammlung vom 23.04.2016

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 23.04.2016 wird mit 57 Ja-Stimmen einstimmig genehmigt.

4. Beschluss über Neufassung der Satzung laut beigefügter Vorlage

Der Präsident trägt der Versammlung vor, dass zu diesem Tagesordnungspunkt vorab bereits einiges postalisch und per Mail an die Landesverbände verschickt wurde. Die Neufassung der Satzung war erforderlich, da viele kleinteilige Änderungen und auch die Angleichung an geltendes Recht erforderlich waren. Daher haben wir die bisherige Satzung von der Rechtsanwaltskanzlei Nessler überprüfen lassen, die sich speziell mit Vereins- und Verbandsrecht befasst. Nach mehrfacher Korrespondenz zwischen der Kanzlei und dem geschäftsführenden Präsidium wurden neunzig Prozent der Satzung redaktionell geändert und an geltendes Recht angepasst. Lediglich die folgenden drei inhaltlichen Änderungen wurden von uns vorgenommen:

- a) die Einführung des DSAB Tages zwischen den Delegiertentagen alle zwei Jahre, um mit den Landesverbänden einen Austausch wichtiger Dinge außerhalb der Delegiertentage führen zu können. So wird derzeit beim DOSB gerade die Diskussion über die bei den olympischen Verbänden durchgeführte Leistungssportreform POTAS sehr ausführlich geführt und umgesetzt. Die Qualifikation zu den World Games und der Gewinn der Goldmedaille durch unser Herren-Paar führten dazu, dass wir für die

Jahresplanung und das Leistungssportpersonal 58.000,00 Euro im laufenden Jahr mehr erhielten. Somit konnten wir drei Trainer und einen Leistungssportreferenten in einer geringfügigen Beschäftigung anstellen und eine Unterstützung zu den World-Cups gewähren. Auch in verschiedenen anderen Bereichen, die sportfachliche Entwicklung betreffend, konnten wir mehr Geld investieren.

- b) Nach unserer alten Satzung wird im Rhythmus von drei Jahren gewählt. Der DOSB sowie andere Spitzenverbände haben ihren Wahlrhythmus an den Förderzyklus der olympischen Spiele oder der World Games gekoppelt. Es war uns daher wichtig, auch bei uns den Wahlturnus auf 4 Jahre festzulegen. Dies fördert unserer Ansicht nach unsere kontinuierliche Arbeit und auch die Vorbereitung auf die World Games.
- c) Die Technische Kommission sollte ausschließlich den sportlichen Bereich abdecken. Die Landesverbände sollen dort nur mit ihren Sportwarten, Landestrainern oder deren Stellvertretern teilnehmen und können bei Abstimmungen nur eine Stimme vertreten.

Nach den Ausführungen des Präsidenten kommt es zu einer längeren Diskussion und einigen Fragen.

Fritz Schwarz möchte wissen, warum die Landesverbände bei der Technischen Kommission nicht mehr wie früher mit drei Stimmen vertreten sind, nämlich durch den Sportwart, den Landestrainer und den Kampfrichterobmann. Bernd Hegele erwidert ihm, dass nach der neuen Satzung zukünftig jeder Landesverband nur noch eine Stimme hat.

Marlis Brückner-Schön fragt an, warum der DSAB Tag nur alle zwei Jahre stattfindet und welchen Status er hat.

Heidi Schubert trägt vor, dass die Technische Tagung hinterher andere Entscheidungen treffen kann.

Oliver Stegemann erläutert noch einmal, dass dies nun ein Versuch ist, mit dem DSAB Tag eine Abkoppelung von der Delegiertenversammlung vorzunehmen. Für eventuelle Änderungen sind wir völlig offen, so dass die Veranstaltung auch im jährlichen Zyklus durchgeführt werden könnte. Der DOSB und die Landessportbünde führen auch jeweils nur alle vier Jahre eine Delegiertenversammlung mit Wahlen durch, und dazwischen halten sie eine Mitgliederversammlung alle zwei Jahre ab. Daran haben wir uns angelehnt.

Kathleen Adler sagt für Brandenburg Unterstützung für Idee, einen DSAB-Tag einzuführen, zu; Mecklenburg-Vorpommern schließt sich Brandenburg an. Es wird im Satzungstext zu § 14 (DSAB-Tag) jedoch der Begriff "Breitensport" kritisiert, beide Landesverbände möchten ihn durch den Begriff "Wettkampfsport" ersetzt wissen. Gleichzeitig befürchten sie, dass die Leistung der Nachwuchsklasse nach unten gehe.

Otto Schröder ist der Auffassung, dass die Änderung des Begriffs eine grundlegende Änderung sei und plädiert dafür, diese jetzt nicht umzusetzen, sondern die vorliegende Satzung ohne Änderungen abzustimmen.

Oliver Stegemann führt zur Technischen Kommission weiter aus, dass es natürlich sehr schön wäre, wenn jeder Landesverband einen Landestrainer hätte. Der Begriff Trainer in der Technischen Kommission soll die Landesverbände dahingehend motivieren; Sportwarte und Trainer können in der Sitzung - wie bisher - vertreten werden.

Für den Nachwuchs-Breitensport erhalten wir keine Fördermittel, deshalb darf dieser nicht in den DOSB-Leistungssport einsortiert werden. Wir müssen uns an den Begrifflichkeiten des BMI und des DSOB orientieren.

Wir wollen nicht den Breitensport schmälern. Die Code of Points wurden geändert, damit mehr Nationen Sportakrobatik betreiben.

Johannes Eismann schlägt vor, einen in die Zukunft gerichteten Austausch über den Wettkampfbegriff zu führen.

Nach einer längeren Diskussion stellt der Präsident den Antrag auf Abstimmung über die Neufassung der Satzung in dem mit der Einladung mitgeteilten Wortlaut. Mit 57 Ja-Stimmen wird die Neufassung einstimmig mit dem aus der diesem Protokoll beigefügten Anlage „Satzungsneufassung“ ersichtlichen Wortlaut angenommen.

Fritz Schwarz verweist auf ein OLG-Urteil bezüglich der Neufassung der Satzung und den Wortlaut, der am Ende der Satzung stehen sollte. Dieter Mertes wird das mit RA Nessler abklären

5. Verschiedenes

Nachdem keine Wortmeldungen zu dem Tagesordnungspunkt erfolgen, schließt der Präsident um 11.49 Uhr die Delegiertenversammlung.

Erfurt, den 01.09.2018

gez.:
Oliver Stegemann
Präsident

gez.:
Dieter Mertes
Protokollführer